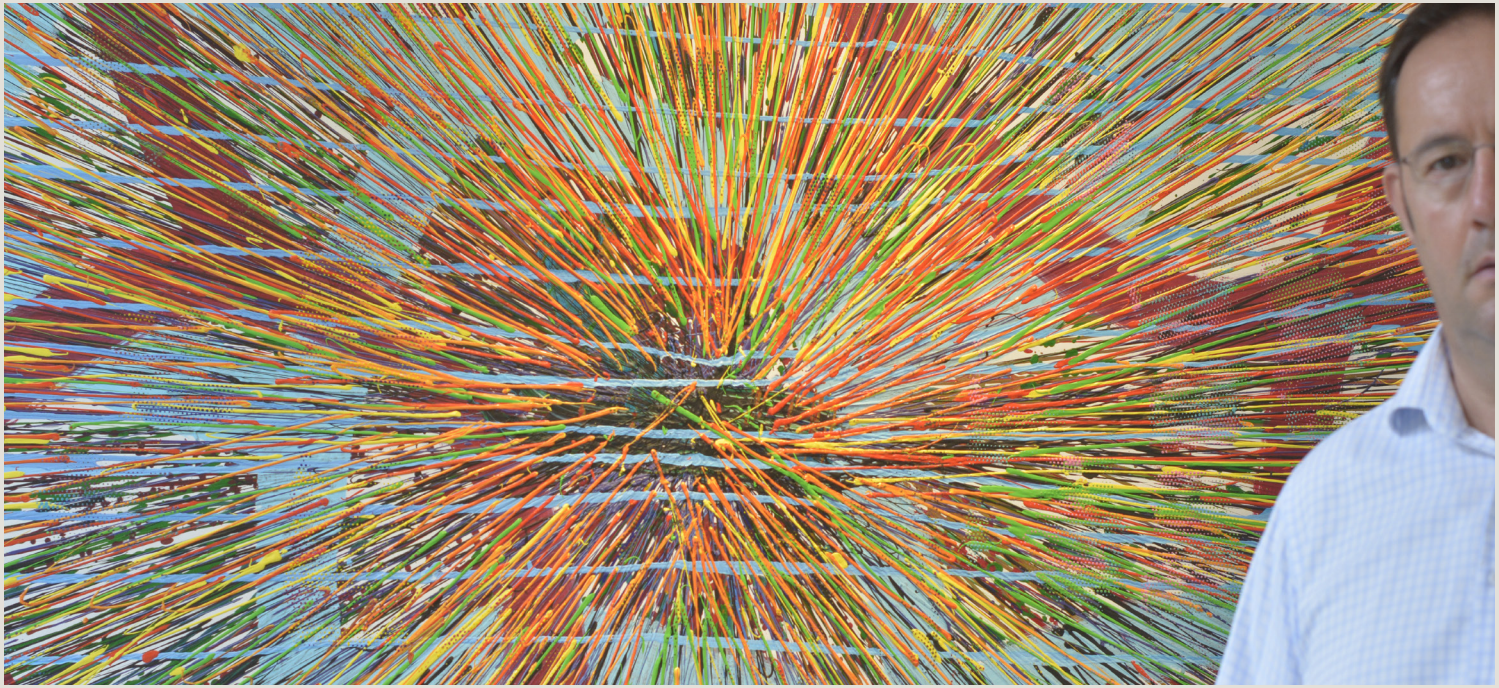
ERIC DECASTRO

PEINTURE ET SCULPTURE / MALEREI UND BILDHAUEREI / PAINTING AND SCULPTURE



Eric Decastro: * 1960 in Creusot,Burgund (Frankreich)
ab 1984 Beginn des malerischen Schaffens, Unterweisung durch die Mutter, die Malerin Mirei de Castro. Lehrgänge in Siebdrucktechnik Eric Decastro lebt und arbeitet in Dreieich / Frankfurt am Main Eric Decastro travaille a Dreieich prés de Francfort sur le Main

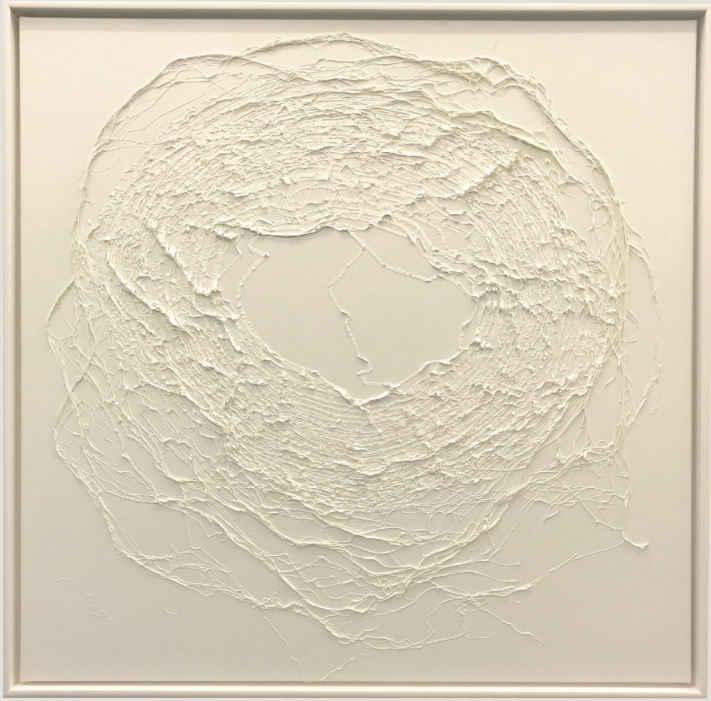
ERIC DECASTRO, 1960, french artist, is educated as a screen printer, but he is mainly working as a painter. Since 1984 he has been engaged in art, Eric has been working together with artists such as Hermann Nitsch or Markus Lüpertz Jürgen Klauke. In his mostly large-sized works he uses the dripping technique which is a contribution to the abstract expressionism. But Decastro is especially interested in the balance in the coloring and lighting of his paintings whereas the thick and impasto application of color plays a significant role. The plastic effect is increased even more by an interplay between light and shade originating from changing incidence of light. The observer is pulled into a colorful and poetic cosmos, which is intentionally designt to allow the illusion of landscapes or outer spaces. Thematically Decastro deals with the issue of fugaciousness. Decastro's works are represented in the Collection Deutsche Bank /SAL-Oppenheim, RE Collection Wiesbaden, Inca-Cola collection Lima Peru, Ricardo Hochschild Collection Lima, Reinhold Würth Sammlung Schwäbisch-Hall and much more.

Zahlreiche Ausstellungen (Auswahl 2015 bis 2017)
Kunstverein Neckar-Odenwald .V.
Kunstverein Heppenheim
Torrance Art Museum Los Angeles
Bronx ArtSpace New-York-City
Visual Voice Gallery Montreal QC Canada
Alliance Française de Lima, Peru
Museum Villa Rot Burgrieden
Museum Villa Seiz Schwäbisch Gmünd
Palais Breuner Wien Austria

Konzentrierte sich der französische Künstler Eric Decastro zunächst auf die figürliche Malerei, entdeckt er nun schon seit mehreren Jahren die vielfältigen Möglichkeiten der Abstraktion, die er zunehmend im Material erprobt: Er verschmilzt miteinander Pigmente, selbstentwickelte Bindemittel und andere Materialen, mit denen er plastische, mal farbsprühende, mal sehr farbreduzierte Arbeiten schafft. Dessen suggestive Qualitäten lassen die Betrachtenden in das Bild eintauchen und versetzen sie in eine geheimnisvolle positive Ruhe. Im KunstRaum Bernusstraße gibt der Künstler Einblicke in die Herstellungsprozesse und zeigt neue Arbeiten, die eine meditative Konzentration auf die Farbe Weiß schaffen.

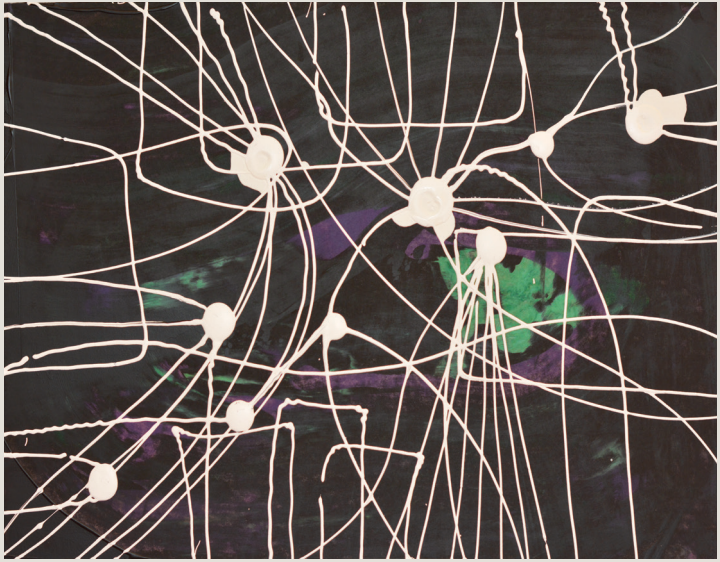
L‘artiste français Eric Decastro se concentre d‘abord sur la peinture figurative et découvre peu à peu et depuis quelques années les multiples facettes de l‘abstraction qu‘il essaie d’intégrer de plus en plus dans ses matériaux. Il mélange en même temps des pigments avec des liants mis au point par lui et d‘autres matériaux avec lesquels il réalise des oeuvres malléables, parfois de couleurs intensives et d‘autre fois de couleurs neutres. Ses qualités méditatives font que l‘observateur est transporté dans l‘image qui le mette dans un état de paix positive. Dans le KunstRaum Bernusstraße, l‘artiste a la possibilité de donner un aperçu de son processus de création et par la même de montrer de nouveaux travaux qui nous font nous concentrer d‘une façon méditative sur la couleur blanche.

Having initially concentrated on figurative painting, the French artist Eric Decastro has discovered already several years ago the multiple facets of abstraction, which he is increasingly trying to integrate into materials he uses. He melds pigments, his own binders with other materials, whereby he creates malleable works, at times colour intense, at times less colour intense. His suggestive qualities allow the observers to merge into the picture, they put them magically in a positive and peaceful state of mind. In KunstRaum Bernusstraße the artist gives an insight into his creative process and presents new works, which enable us to concentrate on the colour white in a meditative manner



Eric Decastro
Make the World Go Round, 2016
Acryl-String-gel auf Leinwand, 100 x 100 cm

Eric Decastro
O.T 2017
Acryl-String-gel auf Leinwand, 67,5 x 95,5 cm



Eric Decastro
Der Tod nimmt dir alles weg was du nicht bist, 2013
Acrilic string-gel on canvas 81 x 61 cm

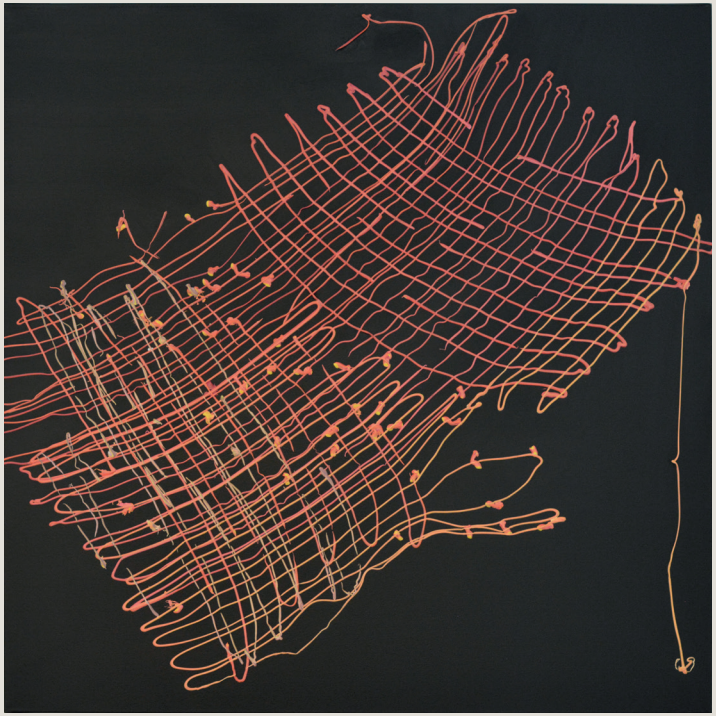
Die Lücken im Gitter

Gedanken zur Malerei von Eric Decastro Der Schriftsteller Joachim Gasquet hat beschrieben, wie Paul Cézanne, einer der wichtigsten Wegbereiter der abstrakten Malerei, sich die gelungene Komposition eines Bildes vorstellte. Cézanne habe die Hände mit gespreizten Fingern ausgebreitet, sie langsam einander genähert, miteinander verbunden, krampfhaft ineinander verschränkt und gesagt: „Die Gegenstände durchdringen sich gegenseitig.“ 2
So wie Cézanne das Zusammenwirken der einzelnen Bildelemente beschreibt, erscheint der Farbauftrag fast wie eine Skulptur, die sich von der planen Oberfläche gelöst hat und imaginär vor ihr zu schweben scheint. Das könnte fast eine Beschreibung vieler Bilder von Eric Decastro sein.
Mit der Überlagerung verschiedener Schichten von Acryl, String-Gel gemischt mit Pigment, die trotz dichter Strukturen einen sauberen, präzisen Verlauf bilden, greift Eric Decastro nicht nur Bildkonzepte Cézannes oder der klassischen ungegenständlichen Moderne auf. Er setzt auch Erfahrungen um, welche die Maler damals noch nicht machen konnten. Es ist die zum Alltag gewordene Erfahrung, am Bildschirm zu arbeiten.
Der Bildschirm unterscheidet sich von der Leinwand schon dadurch, dass er von hinten leuchtet und keinen „Grund“ hat außer der Scheibe, hinter der alles erscheint und auch jederzeit wieder verschwinden kann. Es gibt keinen Träger, auf dem etwas haftet. Und wer mit Photoshop oder anderen Bildprogrammen ‚malt‘, hat es mit sich flächig überlagernden sogenannten Layers zu tun. Die sich dadurch ergebende Schichtenräumlichkeit lässt sich auch in der Überlagerung verschiedener Malprozesse auf vielen Bildern Decastros erkennen.
Die Farbverläufe, die vor allem bei einigen den neuesten Bildern von 2017 losgelöst vor dem Grund schweben, erwecken gleichzeitig

den Eindruck, als ob sie – wie digitalkreierte Gestaltungen – keine physische Basis hätten. Solche Effekte beruhen auch auf einer handwerklichen Virtuosität, wie sie etwa bei der klassischen informellen und tachistischen Malerei selten herausgestellt wurde. Der Farbauftrag lässt in seiner Konsistenz fast an die Materialisierung von Strukturen denken, die am Rechner entworfen und dann mit einem 3D-Printer ausgedruckt wurden. Decastros Bilder lassen sich als ungegenständliche Trompe-l'oeil auffassen, bei denen räumliche Illusionen die flächig organisierte Bildstruktur durchbrechen. So lassen die Lücken oder Löcher, die auf den deconstruction et reconstruction abstraite betitelten Bildern die gitterartigen Strukturen durchbrechen, diese fast vexierbildartig entweder vor ihnen schwebend oder von ihnen überdeckt erscheinen. Das ist auch inspiriert von den illusionistischen Möglichkeiten, die Visualisierungen am Computer heute bieten. Diese sind für Decastro jedoch nur dann interessant, wenn sie ihn zur Weiterentwicklung seiner Malerei inspirieren. Er weiß, dass wir in einer Zeit leben, die schon durch die Technik, derer sie sich bedient, von Rückbezüglichkeit, ständiger Abrufbarkeit, Löschbarkeit und Veränderbarkeit geprägt ist. Am Computer lässt sich fast alles simulieren, auch sämtliche Malstile, die es je gegeben hat. Gerade weil er genau weiß, was mit digitalen Mitteln alles realisierbar ist, wählt Decastro das Medium der Malerei. Die Betrachter, die körperlich mit seinen Bildern konfrontiert sind, können nicht einfach die Reset-Taste drücken, aber spüren auf einmal den Boden unter ihren Füssen, ganz ohne Illusion.

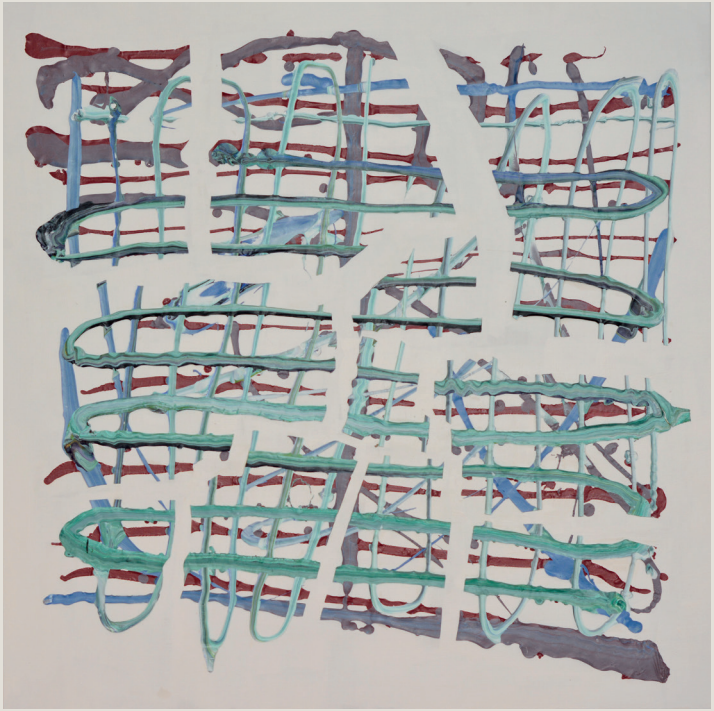
Autor: Ludwig Seyfarth September 2017

Eric Decastro
O.T. 6545-16
Acryl String-Gel auf Leinwand
140 x 100 cm 2016



filet dans le noir
Eric Decastro, 2017
oil Acrilic Liquitex String-Gel auf Leinwand 100 x 100 cm

deconstruction et reconstruction abstraite brûne
Eric Decastro, 2017
oil Acrilic Liquitex String-Gel auf Leinwand
120 x 120 cm Alu Frame



deconstruction et reconstruction abstraite
Eric Decastro, 2017 Acrilic Liquitex String-Gel auf Leinwand (Alu Frame)120 x 120 cm

Eric Decastro artiste francais née en 1960 , vit et travaille a Francfort born 1960 in Burgundy, France. Lives and works in Frankfurt Germany

https://www.galerie-uhn.de/künstler/eric-decastro/.

Exhibitions (selected)

2016 - Gruppenausstellung Torrance Art Museum LOS ANGELES USA mit u.a.Tobias Rehberger, Gerhard Richter, Ed Ruscha,
2016 - Soloausstellung «die Befreiung des Denkens» Museum Villa Seiz Schwaebisch-Gmünd
2016 - Gruppenausstellung Museum Villa Rot Burgrieden-Rot (GER) Eric Decastro, Hermann Nisch, ORLAN, Wim Delevoye, Peter Anton, Fischli und Weiß u.A
2016 - Soloausstellung Bronx Art Space New-York USA
2015 - Gruppenausstellung Kunstverein Buchen Odenwald
2015 - Art Lima Peru
2015 - Soloausstellung «Never Evergreen» Kunstverein Heppenheim
2013 - Museum of Mordern ART Maribor
2013 - Bronx Art Space New-York City USA
2013 - Fundamental Ephemeris - Gruppenausstellung - BronxArtSpace, New York City, NY
2012 - Eric Decastro - die Befreiung des Denkens - Galerie Schütte, Essen
2012 - Eric Decastro - Picaleatura - Malerei - KunstRaum Bernusstrasse, Frankfurt/Main
2011 - Limits and Desperate - Gail Schoentag Gallery, New York City, NY
2010 - Eric Decastro - Der Sturz ins Bild - Galerie Schloss Mochental, Schloß Mochental

Strahlenförmig laufen die Farbstränge auf eine Mitte zu. Scheinen in einem zentralen Loch unterzugehen. Das Bild saugt den Betrachter förmlich auf. In grellen Farben, dezenten Tönen oder in tiefem Schwarz heben sich die Linien plastisch von der Leinwand ab. In „The Creation of Adam after Michelangelo“ lässt der Künstler dünne Fäden grau-weiße Flächen durchlaufen, verleiht dem Werk so eine atmosphärische Leichtigkeit. Körperlich, gleich einer Skulptur, kommt seine Kreation „Je me demande“ daher. „Wo bin ich im Universum?“, das frage er sich oft, verrät Eric Decastro beim Gang durch seine Ausstellung in der Stadtgalerie im historischen Badehaus. Wer sich auf die abstrakte Malerei des in Burgund geborenen Franzosen einlässt, kann sich darin verlieren.

Seit über 30 Jahren lebt der 57-Jährige in Deutschland. Hat seinen Lebenskreis in Langen, arbeitet in seinem Atelier in Dreieich. Sein Lebenslauf ist für einen Maler so bemerkenswert, der Mut zum Experimentieren, zum Überschreiten der Grenzen in seiner Kunst so kompromisslos, dass er den Betrachter mit jedem seiner Werke herausfordert. Ganz aktuell, in diesem Jahr, ist die Arbeit „Heart, Wind and Fire“ entstanden. Er versuche die drei Elemente „Herz, Wind und Feuer“ zu vereinigen merkt Decastro an. Auch wenn das Bild wie eine Skulptur wirke, „es besteht nur aus Farbe“. Wie nebenbei streift er die eigene Technik, die er beim Malen entwickelt hat. Decastro vermischt Farbpartikel mit Acryl, drückt die Farbe aus der Pipette auf Glas oder Leinwand, lässt die Farbstränge trocknen, formt sie mit Händen und Füßen. Und lässt so reliefartige Formen entstehen.

Dass das „Herz“ in seinen Bildern eine immer wiederkehrende Rolle spielt, geschieht nicht zufällig. Loslassen, Sterben und das Bewusstsein für die Natur, verrät der Künstler, sind Themen, die ihn berühren. Regelmäßig hilft er in Frankfurt in einem Hospiz. Überlässt den „Gästen“, die er in dem Haus auf ihrem letzten Weg begleitet, einige seiner Arbeiten in ausgesuchten Farben. Denn beispielsweise Gelb, weiß Decastro, habe eine heilende Wirkung. Seine „Zentrumbilder“, eine Serie die er in tiefem Schwarz geschaffen hat, haben für den Künstler therapeutischen Charakter. Seine „Nahtoderfahrung“ nach einem Unfall vor einigen Jahren versucht er, damit zu verarbeiten. Als sein Lieblingsbild in den hohen, lichten Räumen der Stadtgalerie deutet Decastro ein großformatiges, in strahlendem Grün geschaffenes Werk aus – „Mother Nature Please Come Back“. Das Werk soll mahnen, das Bewusstsein der Menschen für die Natur wecken.

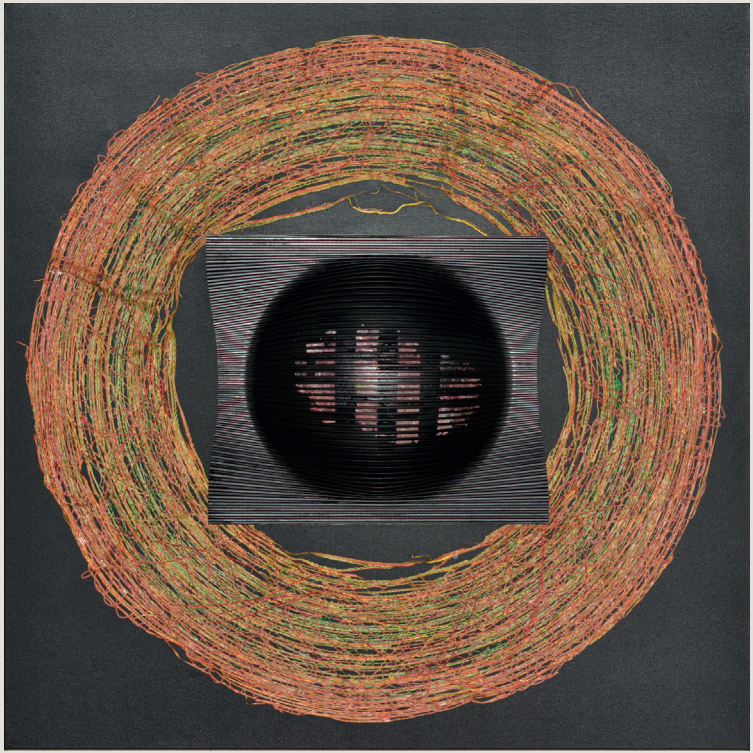
Der Blick in eins der beiden Kabinette, lässt einen anderen Decastro sprechen. „Loslassen“ ist hier sein Thema und wieder geht die Freude am Testen mit ihm durch. Eine Öllandschaft im Stil seines Vorbildes Salvador Dalì hat Decastro 1983 gemalt. Dreißig Jahre später, 2013, hat er die Arbeit à la Jackson Pollock übermalt und mit dem Titel: „Dali et Pollock se retrouvent enfin“ in einen schweren Goldrahmen gesteckt. Völlig unerwartet vervollständigen Skulpturen seine Ausstellung. Einfache Holzblöcke, die Decastro mit Blei ummantelt und bemalt hat. Skulpturen, findet der Franzose, gehörten zum Repertoire eines jeden Künstlers, der zeitgenössisch malt.

Dass Eric Decastros Vater Bauunternehmer war und seine Mutter Künstlerin, die ihm das Malen in der Natur beigebracht hat, berichtete Kunsthistoriker Martin Schmidt bei der Ausstellungseröffnung. Decastro habe das Handwerk des Siebdruckers erlernt, ein IT-Unternehmen erfolgreich geführt („Ich musste ja meine Familie ernähren“, wirft Eric Decastro ein) und sei auf diesem ungewöhnlichen Lebensweg „zum Universalkünstler“ geworden. „Er ist ein Poet, der seine beeindruckende Sichtweise der Welt festhält und uns nahe bringt.“ Schmidt ermunterte die Besucher, in die Arbeiten einzutauchen und ihre Strahlkraft wahrzunehmen.

Autor: Brigitte Kramer August 2017

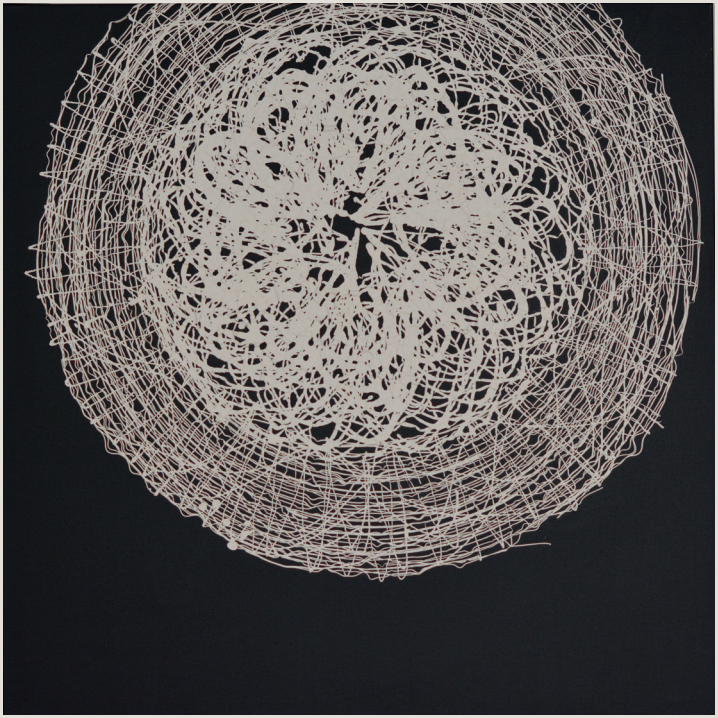
„Heart wind and Fire“ 2017
Acrilic String-Gel auf Leinwand 30 x 30 cm

to be or not to be 2017
Acrilic String gel Pigments on canvas 100 x 190 cm

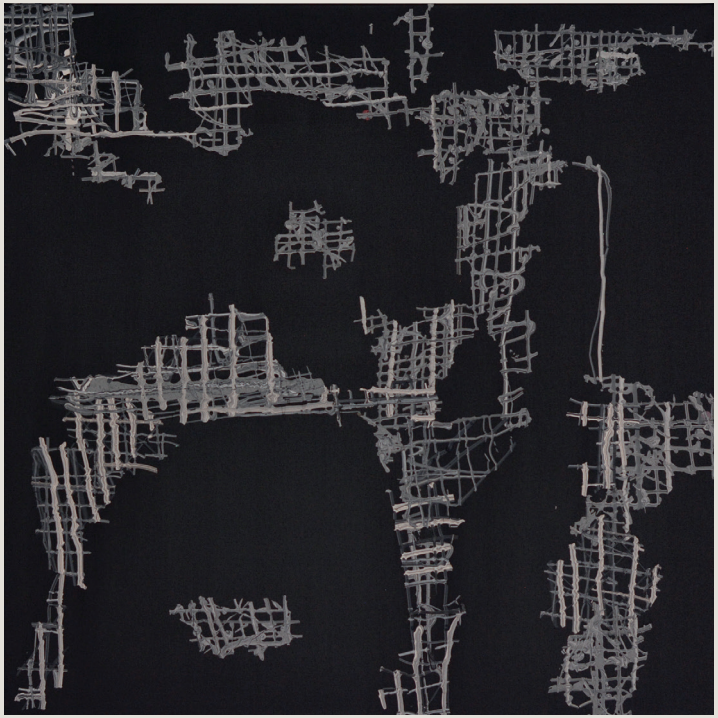


o.T., 2017
Oil Acrilic String gel Pigments Mixmedia on canvas 100 x 100 cm

o.T., 2017
Acryl auf Leinwand 52 x112 cm



Soleil blanc, 2017
Acryl-String-gel auf Leinwand, 100 x 100 cm



“o.T. 100100-CAT2017-3“ 2017
Acrilic string_gel auf Holz 100 x 100 cm

„mother nature please come back level 2“ 2017
Acryl String-Gel auf Leinwand 110 x 90 cm

“je me demande “ 2016/2017
Acrilic Liquitex Öl Mixmedia auf Leinwand 60 x 80 cm

DECASTRO Ausstellungen 2015/2017:

GERMANY: IMAGINE (Group)Kunstraum-Dreieich 22.5.2015-10.7.2015 Daimlerstr. 1k 63303 Dreieich. www.kunstraum-dreieich.de

GERMANY: NeverEvergreen (Solo) Kunstverein Heppenheim 08.05.2015 bis 13.6.2015 Bahnhofstraße 3 Heppenheim www.kunstverein-heppenheim.de

GERMANY: Fleischeslust Carnal Desire (group) 18.10.2015 - 21.02.2016 Museum Villa Rot Schlossweg 2 D-88483 Burgrieden-Rot
Peter Anton | Eric Decastro | Wim Delvoye | Nezaket Ekici | Filderbahnfreundemöhringen | Fischli/Weiß | Alex van Gelder | Valeska Grisebach | Ian Haig | Eva Heldmann | Zhang Huan | John Isaacs | Julia Kissina | Vera Mercer | Hermann Nitsch | ORLAN | Iris Schieferstein | Francisco Sierra | Miriam Songster | Nina Rike Springer | Jana Sterbak | Sam Taylor-Johnson | Luca Vitone | Cindy Wright |
www.villa-rot.de

GERMANY: „Level 11 (Solo) exihibition 07.10.2016 - 18.11.2016 Galerie Uhn Königstein www.galerie-uhn.de

GERMANY: „COINCIDENCE & REFERENCE (Group) Thomas Draschan | Max Seiz | Eric Decastro | Sol LeWitt | Burkhard Driest | Markus Lüpertz | Manuel Franke | Camill Leberer |Sandra Mann | Daniel Richter | Manfred Peckl | A.R. Penck | Max Presneill | Artur J. Pfleghar |Anke Röhrscheid | Herrmann Nitsch | Martin Sander | Gerhard Richter| Marcus Sendlinger | Allan Jones |Willi Siber | Tom Wesselmann. Vernissage 21.1.2017, 15:00, exihibition - 22.01.2017 bis 12.3.2017, MUSEUM VILLA SEIZ Schwäbisch-Gmünd www.villa-seiz.de

GERMANY: SNAFU (group), 20.09.2015 - 18.10.2015, 18:00, Kunstverein Neckar-Odenwald, Kulturforum, Kellereistr. 23, 74722 Buchen, Germany, http://www.kunstverein-neckar-odenwald.de

GERMANY: DIE BEFREIUNG DES DENKENS LEVEL 2, Soloshow Eric Decastro vernissage 03.06.2016, 18:00, exhibition 03.06.2016 - 27.06.2016, MUSEUM VILLA SEIZ Schwäbisch-Gmünd www.villa-seiz.de

GERMANY: Form und Inhalt anbeten (Solo) 04.08.2017 -28.08.2017 Stadtgalerie Bad Soden Königsteiner Straße 86 D-65812 Bad Soden www.bad-soden.de

FRANCE: „night in white satin“ (solo) 21.10.2015 - 10.11.2015 Gallery Younique Paris, France www.galerieyounique.c

FRANCE: Rester en ligne (solo) 05.11.2015 - 04.12.2015 Gallery Younique Paris (France) www.galerieyounique.com

PERU: Muestra „picaelatura“ en la Alianza Francesa de Lima (Perou) Soloshow Eric Decastro 10.02.2016 - 05.03.2016 http://cultural.alianzafrancesa.org.pe/categoria/exposiciones/

AUSTRIA: „Pophits“ Group Palais Breuner WIEN 27.07 bis 12.08 Singerstrasse 16 A-1010 Vienna Austria

CANADA: Alptraum (group), 18.06.2015 - 25.06.2015, 17:00, visual voice gallery, 372, Ste-Catherine, Street West, space 421, Montreal QC H3B1A2, Canada, http://www.visualvoicegallery.com

USA: A WHITER SHADE OF PALE LEVEL 2, Soloshow Eric Decastro vernissage 05.04.2016, 18:00, exhibition 06.04.2016 - 30.04.2016, BRONX-ARTSPACE 305 E 140thth Street#1 Bronx, NY 10453 USA www.bronxartspace.com

USA: DOPPELGÄNGER (group), vernissage 02.04.2016, 18:00, exhibition 06.04.2016 - 28.05.2016, TAM Torrance Art Museum, 3320 Civic Center,Torrance, CA 90503, USA
Britton Tolliver | Roland Reiss | Ed Ruscha | Martin Durazo | Steve Hough | Ichiro Irie | Kio Grifith | Ave Pildas | John Knuth | Shiva Aliabadi | Eric Yahnker | Fabiola Manchelli Lena Wolek | Kelly Barrie | Augusta Wood | Ekrem Yalcindag | Marcus Sendlinger | Gerhard Richter | Tobias Rehberger | Stehn Raupach | Manfred Peckl | Anny & Sibel Öztürk | Sandra Mann | Sandra Kranich | Franziska Kneidl | Florian Heinke | Christiane Feser | Rainer Dissel | Eric Decastro | Christine de la Garenne
http://www.torranceartmuseum.com/

DECASTRO

Eric Decastro
Atelier: Daimlerstr. 1
D-63303 Dreieich
/ bei Frankfurt am Main (Germany)

Postanschrift: Postmail Eric Decastro
Steinweg 35 D-63225 Langen /Hessen (Germany)
Mobile: +49 1719883330
email: eric@decastro-art.com
www.decastro-art.com

Eric Decastro © all right reserved alle Photo rechte bei Eric Decastro Page 3 Photorechte Dagmar Wolf photography